



Alfred Fürst zu^{l^r} Windisch-Grätz, Freiherr von Waldstein und im Tale, Erblandstallmeister im Herzogtume Steiermark, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließe, gibt im eigenen, sowie im Namen seines Veters Seiner Durchlaucht des Fürsten Otto zu Windisch-Grätz, k. u. k. Geheimen Rates und Kämmerers, k. k. Oberstleutnants im Verhältnisse der Evidenz der Landwehr, Ritters des Leopoldordens, des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Besitzers des Militär-Verdienstkreuzes, beider Signa laudis, sämtlich mit der Kriegsdekoration und den Schwertern, des Karl-Truppenkreuzes, sowie des kön. preuß. Eisernen Kreuzes I. und II. Kl., dessen Gemahlin Ihrer kaiserlichen und königlichen Hoheit der Fürstin Elisabeth Marie zu Windisch-Grätz, geb. Erzherzogin von Österreich, dessen Kinder Franz Josef, Ernst Veriand, Rudolf Johann, Stefanie, Fürsten und Fürstin zu Windisch-Grätz, ferner seiner Base Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Alexandra zu Hohenlohe-Schillingsfürst, geb. Gräfin Festetics von Tolna, verw. Fürstin Karl zu Windisch-Grätz, ihres und seines in Gott ruhenden Veters Seiner Durchlaucht des Fürsten Karl zu Windisch-Grätz, k. u. k. Kämmerers und Rittmeisters Kinder Karl und Maria Camilla, Fürsten und Fürstin zu Windisch-Grätz, weiters seiner Base Gräfin Eleonore Paar, geb. Fürstin zu Windisch-Grätz, deren Sohnes Seiner Durchlaucht des Fürsten Alphons Paar, endlich im Namen aller übrigen Verwandten die tiefbetäubende Nachricht von dem Ableben seines innigstgeliebten Oheims, bezw. Vaters, Schwiegervaters und Großvaters,

Seiner Durchlaucht des hochgeborenen Herrn
Fürsten Ernst zu Windisch-Grätz
Freiherrn von Waldstein und im Tale

Oberst-Erblandstallmeisters im Herzogtume Steiermark und Senior des Hauses, k. u. k. Geheimen Rates und Kämmerers, Ritters des Ordens vom Goldenen Vließe, Besitzers des Militär-Verdienstkreuzes m. d. Kriegsdekoration und der Kriegsmedaille, Großkreuzes des kön. bayerischen Hausordens vom heil. Georg, des päpstlichen Ordens vom heil. Grabe usw.

welcher Freitag, den 22. November 1918, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten in seinem Hause in Wien, um $1\frac{1}{6}$ Uhr morgens, sanft und selig verschieden ist.

Die kirchliche Einsegnung erfolgt im Trauerhause: III. Strohgasse Nr. 21a, Sonntag, den 24. November l. J., um 2 Uhr nachmittags.

Die heiligen Seelenmessen werden in Wien in der Karlskirche am Samstag, den 30. November 1918, um 11 Uhr vormittags, gelesen werden.

Wien, den 22. November 1918.

Im Sinne der Intentionen des Verblichenen wird ersucht, von Kranzspenden absehen zu wollen.